



# **Jahresbericht der Baesweiler Bürgerstiftung 2021**

- Entstehung und Entwicklung der Stiftung im Jahre 2006 und wer macht was?
- Fördermaßnahmen 2021 / Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
- Aktivitäten 2021
- Kassenbericht 2021 / Mittelverwendungsnachweis

## **Entstehung und Entwicklung der Stiftung im Jahre 2006 und wer macht was?**

Die Baesweiler Bürgerstiftung wurde im Jahre 2006 als rechtlich selbstständige und gemeinnützige Stiftung gegründet. Dies war möglich geworden auf Grund einer letztwilligen Verfügung eines Baesweiler Ehepaares, das der Stadt Baesweiler ein Vermögen in Höhe von 76.404,87 € als Kapitalstock für eine eigens zu gründende Stiftung für die Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in Baesweiler zugewandt hatte. Daraufhin hat der Rat der Stadt Baesweiler in seiner Sitzung am 14.03.2006 die Errichtung der Stiftung mit dem Namen „Baesweiler Bürgerstiftung“ beschlossen.

Gleichzeitig war mit der Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung Köln das Verfahren zur Anerkennung der Stiftung nach dem Stiftungsgesetz eingeleitet worden. Nach Prüfung aller rechtlichen Voraussetzungen erfolgte dann am 07.08.2006 die Aushändigung der Anerkennungsurkunde durch Herrn Regierungspräsidenten Hans-Peter Lindlar an den Bürgermeister und gleichzeitig Vorsitzenden des Vorstandes der Baesweiler Bürgerstiftung im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Bei Übergabe der Anerkennungsurkunde wünschte Herr Regierungspräsident Lindlar der Stiftung, dass sie eine wirkliche Hilfe für Kinder und Jugendliche aus Baesweiler sein möge.

Nach der vom Rat der Stadt Baesweiler beschlossenen Satzung soll der Stiftungszweck der Baesweiler Bürgerstiftung insbesondere verwirklicht werden durch

- a) Hilfe für Kinder und Jugendliche in Notlagen,
- b) Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes,
- c) Angebote zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Früherziehung,
- d) Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie,
- e) Angebote zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege,
- f) Förderung des Sports von Kindern und Jugendlichen sowie von Freizeitaktivitäten derselben, wenn sie maßgeblich der Bildung, Erziehung oder Völkerverständigung dienen.

Die Organe der Baesweiler Bürgerstiftung sind zum einen der Stiftungsvorstand und zum anderen der Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand hat nach der Satzung für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung. Aufgabe des Stiftungsvorstandes ist insbesondere die Verwaltung des Stiftungsvermögens im Rahmen der Zweckbindung, die Aufstellung eines Haushaltsplanes und eines Jahresabschlusses und die Verwendung der Mittel der Stiftung im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes.

Der Stiftungsvorstand besteht aus 2 Personen. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes ist der jeweilige Bürgermeister der Stadt Baesweiler. Durch seine Wahl zum Bürgermeister der Stadt Baesweiler im September 2020 ist Herr Pierre Froesch somit nach der Satzung der Baesweiler Bürgerstiftung auch Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Stiftung und folgt somit auch hier dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Linkens, der dieses Amt seit der Gründung der Bürgerstiftung im Jahr 2006 innehatte.

Das weitere Mitglied des Stiftungsvorstandes wird gemäß der Satzung der Baesweiler Bürgerstiftung jeweils für 3 Jahre gewählt. Seit der Gründung der Bürgerstiftung ist Herr Dr. Reiner Kreuz Mitglied des Stiftungsvorstandes. Er wurde zuletzt in der Sitzung am 04.11.2019 für weitere 3 Jahre wiedergewählt.

Der Stiftungsrat hat nach der Satzung die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, den Vorstand zu beraten und insbesondere darauf zu achten, dass der Vorstand für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes sorgt. Ferner ist der Stiftungsrat zuständig für die Genehmigung des Haushaltsplanes, den Erlass von Richtlinien zur Erfüllung des Stiftungszweckes, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes.

Der Stiftungsrat besteht derzeit aus sieben Personen. Er wird jeweils für die Wahlperiode des Stadtrates gewählt.

Dem Stiftungsrat gehörten in 2021 an:

Herr Rolf Beckers,  
Herr Norbert Gerhards (verstorben am 04.09.2021),  
Frau Elisabeth Kockerols,  
Frau Elisabeth Meisner,  
Herr Mathias Puhl,  
Herr Wolfgang Scheen,  
Herr Ludwig Sieben.

In der Ratssitzung am 23.11.2021 hat der Stadtrat Herrn Prof. Dr. Willi Linkens für den verstorbenen Herrn Norbert Gerhards in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung gewählt.

Vorsitzender des Stiftungsrates ist Herr Mathias Puhl und stellvertretende Vorsitzende Frau Elisabeth Kockerols.

Die Funktion des Geschäftsführers und Kassierers sowie die vorbereitenden und ausführenden Arbeiten für den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat wurden dem Kämmerer der Stadt Baesweiler, Herrn Thomas Jansen, übertragen.

Wie bereits eingangs dargestellt, belief sich das Stiftungsvermögen ursprünglich auf 76.404,87 €. Im Jahre 2006 erhielt die Baesweiler Bürgerstiftung einen Zustiftungsbetrag in Höhe von 53.585,42 €, im Jahre 2006 einen Zustiftungsbetrag in Höhe von 1.000,00 €, im Jahre 2007 einen Zustiftungsbetrag von 3.000,00 € und aus dem Jahresabschluss 2008 wurden weitere 10.000,00 € dem Stiftungsvermögen zugeführt.

Die nächste Zustiftung erfolgte in 2017: Aus der letztwilligen Verfügung einer Baesweiler Bürgerin, die Ende 2016 verstorben ist, ergab sich ein Zustiftungsbetrag in Höhe von 236.653,35 €.

Aus dem Vermögen des mittlerweile aufgelösten „Fördervereins Bürgerhalle Beggendorf“ erfolgte in 2021 eine Zustiftung in Höhe von 7.500,00 €.

Zum 31.12.2021 betrug das Stiftungsvermögen 389.513,02 €.

In seiner Sitzung am 30.01.2007 hat der Stiftungsrat der Baesweiler Bürgerstiftung erstmalig Beschlüsse zur Mittelverwendung fassen können. Im Hinblick auf die nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Gründungsjahr (ca. 12.000,00 €) hat der Stiftungsrat zunächst den Grundsatzbeschluss gefasst, eine Förderung durch die Bürgerstiftung nur dann vorzunehmen, wenn über die satzungsmäßig möglichen Förderkriterien hinaus eine finanzielle Hilfsbedürftigkeit in der Familie gegeben ist.

Mithin kann also eine Förderung durch Stiftungsmittel nur in Frage kommen, wenn neben den übrigen Kriterien (wie beispielsweise erzieherische und musische Förderung), auch das Kriterium „sozial-caritativ“ erfüllt ist.

Unter Berücksichtigung dieses Grundsatzbeschlusses hat die Bürgerstiftung im Jahre 2007 Einzelfall-Fördermaßnahmen vorgenommen, die in der Summe zu Ausgaben von 11.856,00 € geführt haben.

Die Spendeneinnahmen des Jahres 2007 beliefen sich auf 36.884,99 € und die Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens sowie aus dem Girokonto auf 4.857,42 €.

Die Spendeneinnahmen 2007 waren mit fast 37.000,00 € außergewöhnlich hoch. Dies ist zurückzuführen auf ein am 31.08.2007 durchgeführtes Stiftungsfest mit einem Reinerlös von 11.148,29 €.

Dieses Stiftungsfest hat auch dazu beigetragen, die Stiftung und ihre Ideen und Ziele bekanntzumachen.

Die Spendeneinnahmen 2008 beliefen sich auf 15.129,50 € und die Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens (einschl. Girokonto) auf 5.642,43 €. Die Ausgaben für Einzelfallfördermaßnahmen beliefen sich auf 20.964,00 €.

Die Spendeneinnahmen 2009 beliefen sich auf 19.865,08 € und die Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens auf 5.906,04 €. Die Ausgaben für Fördermaßnahmen betragen 19.824,60€. Der Grundsatzbeschluss, Fördergelder nur „sozial-caritativ“ einzusetzen, wurde auch für die folgenden Jahre und auch aktuell beibehalten.

Im Jahre 2010 beliefen sich die Spendeneinnahmen auf 16.030,33 € und die Zinserträge aus dem angelegten Stiftungsvermögen auf 2.215,71€. Fördermaßnahmen und damit Einzelfallförderungen bedingten Ausgaben in Höhe von 28.115,80 €.

In 2011 wurden Spenden in Höhe von 22.120,00 € und Zinserträge in Höhe von 2.400,09 € vereinnahmt. Für Fördermaßnahmen wurden 22.040,65 € verausgabt.

Das Spendenaufkommen 2012 lag bei 23.676,11 €, Zinserträge konnten in Höhe von 1.939,70 € verbucht werden. Es wurden 25.209,79 € für Fördermaßnahmen ausgegeben.

2013 wurden Spenden in Höhe von 34.276,75 € und Zinsen in Höhe von 1.644,40 € vereinnahmt. Für Fördermaßnahmen wurden 24.439,83 € und für den Druck neuer Flyer 499,80 € verausgabt.

2014 konnten Spenden in Höhe von 26.190,00 € und Zinsen in Höhe von 1.440,00 € vereinnahmt werden. Es wurden 27.760,00 € für Fördermaßnahmen verausgabt werden.

Das Spendenaufkommen 2015 belief sich auf 28.343,46 €. Die Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen beliefen sich auf 1.788,58 €. Für Fördermaßnahmen im Sinne des Stiftungszwecks wurden 29.601,60 verausgabt.

2016 konnten Spenden in Höhe von 29.895,55 € und Zinsen in Höhe von 482,94 € vereinnahmt werden. Die Ausgaben für Fördermaßnahmen beliefen sich auf 29.397,20 €.

2017 wurden Spenden in Höhe von 39.861,75 € und Zinsen in Höhe von 6.139,19 € vereinnahmt. Die Ausgaben beliefen sich auf 29.097,95 €.

Das Spendenaufkommen 2018 lag bei 40.899,52 €. Zinsen wurden in Höhe von 2.926,87 € gutgeschrieben. Für Fördermaßnahmen wurden 46.308,91 € verausgabt.

In 2019 lag das Spendenaufkommen bei 27.488,81 €. Erträge aus dem Stiftungsvermögen wurden in Höhe von 3.449,20 € gutgeschrieben. Für Fördermaßnahmen konnten 41.926,35 € bereitgestellt werden.

Auch auf die Aktivitäten der Bürgerstiftung hatte die Corona-Pandemie im Jahr 2020 große Auswirkungen. Zum einen konnten Veranstaltungen, in deren Rahmen in den Vorjahren häufig Spenden für die Bürgerstiftung gesammelt wurden, wie Feiern aus dem Anlass runder Geburtstage, Vereinsveranstaltungen oder Firmenjubiläen, nicht stattfinden.

Auf der anderen Seite konnten viele Aktivitäten bzw. Veranstaltungen, die die Bürgerstiftung in den Vorjahren unterstützt hat, ebenfalls nicht stattfinden, wie beispielsweise Klassenfahrten, Ausbildungen durch den Harmonieverein, die Musikschule oder ähnliches.

Unter diesen Rahmenbedingungen war das Spendenaufkommen in 2020 mit insgesamt 28.511,45 € sehr erfreulich, ebenso wie die Erträge aus dem Stiftungsvermögen in Höhe von 5.485,32 €.

Für Fördermaßnahmen wurden in 2020 23.724,34 € verausgabt.

Auch in 2021 waren die Aktivitäten der Bürgerstiftung noch von der Corona-Pandemie beeinflusst. Auch in diesem Jahr fanden viele Veranstaltungen, die die Baesweiler Bürgerstiftung normalerweise unterstützt, nicht oder nur sehr eingeschränkt statt.

Das Spendenaufkommen war dennoch auch in 2021 mit 39.487,87 € sehr erfreulich. Erträge aus dem Stiftungsvermögen wurden in Höhe von 4.649,39 € verbucht. Für Fördermaßnahmen und geringfügige Kontoführungs- und Depotgebühren wurden insgesamt 24.682,17 € verausgabt.

### **Fördermaßnahmen 2021 / Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes:**

Auch für die 2021 beschlossenen und umgesetzten Fördermaßnahmen galt wie immer in den Vorjahren der Grundsatz, dass eine Förderung durch die Bürgerstiftung nur dann erfolgt, wenn über die satzungsmäßig möglichen Förderkriterien (wie beispielsweise erzieherische und musische Förderung) hinaus, auch das Kriterium sozial-caritativ erfüllt ist; eine Förderung erfolgte also nur dann, wenn eine finanzielle Hilfsbedürftigkeit in der Familie gegeben war.

Auf der Basis dieses Grundsatzbeschlusses wurden im Jahre 2021 folgende Fördermaßnahmen umgesetzt:

<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>	<b><u>Ausgabe 2021</u></b> - € -
- Übernahme der Kosten für Kinder in den Ganztagskindergärten sowie den Offenen Ganztagschulen im Stadtgebiet	1.005,00
- Zuschuss für die Teilnahme an Ferienmaßnahmen und Klassenfahrten	1.955,00
- Zahlung eines Betrages an die Kindergärten im Stadtgebiet zur Verwendung für Selbstbeteiligungen der Kinder aus Familien, denen die finanziellen Mittel fehlen (je Kindergartengruppe wurde ein Betrag in Höhe von 100,00 € als Jahresbeitrag ausgezahlt). Die kath. Kirche verzichtet auf einen Betrag für ihre Kindergärten.	5.600,00
- Weihnachtsgeschenkaktion für Kinder aus finanziell hilfsbedürftigen Familien: Es wurden Gutscheine zur Verwendung für den Kauf von Spielsachen, Sportartikeln, Ankleidesachen ausgegeben.	8.025,00
- Kostenzuschuss für die Anschaffung von Erstausrüstungen für die Schule (Bekleidung, Schuhe, Schulbücher, Lernmittel, Hefte und Bastelmaterial u.ä.).	4.225,00
- Kostenzuschüsse für die Erstkommunion, die Konfirmation oder Tauffeier, Zuschüsse für Bekleidung und andere Anschaffungen ( <u>sogenannter Feuerwehffonds</u> )	2.383,00
- Begabtenförderung (z.B. Förderung von Schülern im Harmonieverein bzw. der Musikschule)	288,00
- Maßnahmen zur Integration ausl. Kinder	0,00
- Übernahme von Mitgliedsbeiträgen in Sportvereinen	0,00
- Finanzielle Kostenbeteiligung für Maßnahmen anderer Träger	800,00
- Kontoführungs-, Depotgebühren	401,17
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>24.682,17</b>

Aufwandsentschädigungen oder dergleichen werden von der Bürgerstiftung nach wie vor nicht gezahlt.

## **Aktivitäten 2021:**

Vorstehend wurde dargestellt, für welche Maßnahmen in 2021 Mittel der Bürgerstiftung verausgabt wurden.

Die Baesweiler Bürgerstiftung hat sich auch in 2021 bemüht, über ihre Aktivitäten und über die eingegangenen Spenden sowohl in den Tageszeitungen als auch im Stadtinfo der Stadt Baesweiler zu berichten um auch zukünftig Bürgerinnen und Bürger zu Spenden und Zustiftungen zu animieren. Unter anderem wird auch jedem/jeder Spender/in der Jahresbericht des entsprechenden Jahres zugesandt.

Wie vorstehend bereits geschildert, konnte die Bürgerstiftung in 2021 einen Betrag von 39.487,87 € aus Spenden vereinnahmen. Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen beliefen sich auf 4.649,39 €.

Die Bürgerstiftung dankt von ganzem Herzen allen Spendenden und Stiftenden, die mit ihrem Geld dazu beigetragen haben, dass sich die Baesweiler Bürgerstiftung positiv weiterentwickeln kann.

Auch unter den erschwerenden „Corona-Bedingungen“ gab es Anlässe, die unsere Spendenden bewegt haben, etwas für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt zu tun, zum Beispiel:

- Spende eines Apothekers anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kunden,
- Spende eines Zahnarztes aus der Veräußerung von Zahngold,
- Spenden verschiedener ansässiger oder überörtlicher Firmen,
- monatliche Spenden von Mitarbeitern der Stadtverwaltung,
- Spendenaufruf der Familie des verstorbenen Stiftungsratsmitglieds Norbert Gerhards anlässlich der Beerdigung,
- Spende aus dem Guthaben des „Fördervereins der Bürgerhalle Beggendorf“ anlässlich der Auflösung des Vereins (ein Teil des Guthabens wurde dem Stiftungsvermögen zugeordnet).

Erfreut sind wir auch über die vielen Spenden der Baesweiler Bürger, die mit kleinen und großen Beträgen und ohne besonderen Anlass unsere Arbeit unterstützen. Es gibt auch inzwischen eine Reihe privater Spender, die der Bürgerstiftung in regelmäßigen Abständen Beträge zukommen lassen. Unser herzlicher Dank gilt allen Spendern.

## **Kassenbericht 2021:**

Zum 01.01.2021 verfügte die Baesweiler Bürgerstiftung über

- Stiftungsvermögen in Höhe von	381.453,52 €,
- Kassenbestandsmittel für laufenden Ausgaben	49.096,30 €,
<b>= insgesamt somit</b>	<b>430.549,82 €.</b>

## **Einnahmen 2021:**

Im Laufe des Jahres 2021 flossen der Baesweiler Bürgerstiftung zu:

- Einzahlungen für laufende Zwecke in Höhe von	39.487,87 €,
- Zinserträge in Höhe von	<u>4.649,39 €,</u>
<b>= Gesamteinnahmen 2021:</b>	<b>44.137,26 €.</b>

## Ausgaben 2021:

- Fördermaßnahmen 2021	24.281,00 €
- Depotgebühren, Kontoführungsgebühren,	401,17 €
- Büro- und Geschäftsbedarf	0,00 €
- Aufwandsentschädigungen	0,00 €
<b>= Gesamtausgaben 2021:</b>	<b>24.682,17 €</b>

Unter Berücksichtigung der Zustiftung i. H. v. 7.500,00 € und der Wertentwicklung der Fondsanteile betrug das Stiftungsvermögen zum Ende des Jahres 2021 389.513,02 €.

Das Stiftungsvermögen ist angelegt im Rahmen von Anleihen, Zuwachs-Sparbüchern bzw. risikoarmen Immobilien-Fonds. Gemäß den rechtlichen Grundlagen für gemeinnützige Stiftungen darf das Stiftungskapital nicht angegriffen werden. Vermögensanlagen dürfen nur konservativ unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Vermögenserhaltung und -mehrung angelegt werden.

Aus den vorstehenden Darstellungen ergibt sich zum 31.12.2021 folgende Vermögensübersicht bzw. Darstellung der Einnahmen / Ausgaben:

### **I. Vermögensübersicht**

Stiftungsvermögen am 31.12.2020	381.453,52 €
Zustiftungen 2021	7.500,00 €
<b>Neuer Stand unter Berücksichtigung der Wertentwicklung 31.12.2021</b>	<b>389.513,02 €</b>

### **II. Einnahmen/Ausgaben**

- Übertrag der Kassenbestandsmittel aus 2020	49.096,30 €
- zuzüglich Gesamteinnahmen 2021	44.137,26 €
- abzüglich Gesamtausgaben 2021	<u>24.682,17 €</u>
<b>= Vorläufiger Jahresüberschuss</b>	<b>68.551,39 €</b>

### **III. Erteilung der Entlastung für den Jahresbericht 2021**

Der vorstehende Jahresbericht wird durch den Stiftungsrat geprüft. Sodann entscheidet der Stiftungsrat über die Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2021.

Je eine Ausfertigung dieses Jahresberichtes 2021 erhalten sodann die Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung in Köln zu Az.: 15.2.1-3/06 und das Finanzamt Aachen-Kreis zu Steuernummer 202/5703-1566 zum Nachweis, dass die Geschäftsführung auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet ist.

Baesweiler, den 16.02.2022

(Froesch)  
Vorstandsvorsitzender

(Jansen)  
Geschäftsführer